



Aktenzeichen / SSID: 022.31/ 022050
Datum: 12.12.2018

Stadt Schleusingen
Büro Bürgermeister

N I E D E R S C H R I F T
zur 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Schleusingen
am Dienstag, 04.12.2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Ort: Ratssaal Poststraße 4, Schleusingen

Anwesend waren: Bürgermeister André Henneberg
und

1. die Stadtratsmitglieder:

Frank Eichler - Beigeordneter		
Jörg Zinn (Aktiv für Schleusingen)		
Andreas Mastaler	(CDU)	Andrea Möller (SPD)
Marlies Rhau	(CDU)	Peter Gleicke (SPD)
Alexander Brodführer	(CDU)	Angela Langguth (SPD)
Petra Klett	(CDU)	Elke Ittig (SPD)
Thomas Fleischmann	(CDU)	Marcel Liebenow (SPD)
Dierk Wenke	(CDU)	Thorsten Heublein (SPD)
Peter Stoll	(CDU)	Peter Koch (FWG)
Martina Fratzscher	(CDU) ab 18.22 Uhr	Heiko Weigmann (FWG)
Thomas Vollmar	(FDP)	Rüdiger Frenzel (FWG)
Peter Schlütter	(Die LINKE.)	Andreas Krenz (FWG)
Adelbert Schlütter	(Die LINKE.)	Annett Blaurock (FWG)
Stefan Schmidt	(Die LINKE.)	Eberhard Fabig (FWG)
		Holger Schmidt (FWG)
		Ewald Franz (FWG)
		Karola Kortum (FWG)
		Ingwald Fenn (FWG)
		Henry Büttner (FWG)
		Mirko Arndt (FWG)

entschuldigte Stadträte:

Mathias Eckardt (krank)
Olaf Dobberkau (Urlaub)
Werner Neumann (krank)
Reinhard Hotop (dienstlich verhindert)
Monika Hahn (krank)
Gerd Schmidt (dienstlich verhindert)
Kevin Borosz (dienstlich verhindert)
Martin Arlt (dienstlich verhindert)

unentschuldigte Stadträte:

Matthias Schupp
Mirko Beyer

2. anwesend von der Verwaltung:

Sebastian Fleischmann (Hauptamt)
 Heike Ammon (Kämmerin)
 Toni Weiß (Bauamt)
 Gunter Dötsch (Bauamt)
 Kerstin Holder (Abt.-Ltr. Beiträge/Liegensch.)
 Babett Henn (Schriftführer)

3. anwesende Ortsteilbürgermeister

André Henneberg - OT St. Kilian
 Ronald Carl - OT Ratscher
 Wolfgang Härtel - OT Rappelsdorf
 Heiko Weigmann - OT Gottfriedsberg
 Thomas Franz - OT Nahetal-Waldau
 Petra Klett - OT Fischbach

4. Gäste:

15 Gäste, darunter Lokalpresse „Freies Wort“ Frau K. Wollschläger

Der Bürgermeister André Henneberg begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister und Gäste zur 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Schleusingen.

Zu Beginn der Sitzung der Sitzung waren 31 Stadträte und der Bürgermeister anwesend. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladungen wird durch den Bürgermeister festgestellt.

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.11.2018
2. Haushaltsbeschluss 2019
3. Informationen des Bürgermeisters

gefasste Beschlüsse:

Beschluss-Nr.:

125/31/2018 . Genehmigung Niederschrift Stadtrat vom 22.11.2018
126/31/2018 . Satzungsbeschluss zur Hebesatzung der Stadt Schleusingen
127/31/2018 . Haushaltsplan 2019
128/31/2018 . Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 für die Stadt Schleusingen

Tagesordnungspunkt 1 - Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.11.2018

Zur Sitzungsniederschrift vom 22.11.2018 werden folgende Punkte angemerkt:

- Frau Marlies Rhau ist 2 mal als anwesend aufgeführt
- beim TOP 13 bitte die Grammatik korrigieren
- beim TOP 13 handelt es sich um 5 Gegenstimmen nicht um 5 Fürstimmen
- bei der Unterschrift ist das Wort Beauftragter durch das Wort Bürgermeister zu ersetzen

Beschluss-Nr. 125/31/2018

Der Stadtrat beschließt die Niederschrift der 30. Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2018 mit o.g. Änderungen:

Der Beschluss wird mit 31 Fürstimmen bei 1 Enthaltung gefasst.

Tagesordnungspunkt 2: - Haushaltsbeschluss 2019

Der Bürgermeister führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Auf Antrag der CDU Fraktion sollen 2 Beschlüsse gefasst werden, die als Tischvorlage verteilt wurden.

Bei der ersten Beschlussvorlage handelt es sich um den Satzungsbeschluss zur Hebesatzung der Stadt Schleusingen. Die zweite Beschlussvorlage ist der Haushaltsplan 2019.

Die Empfehlung des Hauptausschusses lautet, die Hebesätze entsprechend dem Antrag der Fraktion Aktiv für Schleusingen anzupassen. Im Hauptausschuss ist diesbezüglich eine ausführliche Diskussion erfolgt. Es wurde vorgeschlagen, den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf das in Schleusingen 2017 gegoltene Niveau anzuheben.

Bei den Hebesätzen für die Grundsteuer soll jeweils der niedrigste Satz der 3 zusammengeschlossenen Gemeinden erhalten bleiben, d. h. der Hebesatz für die Grundsteuer A soll 271 % und für die Grundsteuer B 370 % betragen.

Herr Mastaler weist darauf hin, dass die Entnahme aus der Rücklage entsprechend dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf sehr hoch ist. Der in Ansatz gebrachte Hebesteuersatz für die Gewerbesteuer in Höhe von 328 % bedeutet eine Erhöhung der Gewerbesteuer in der Kernstadt Schleusingen und eine Verringerung der Gewerbesteuer in den Ortsteilen Nahetal-Waldau und St. Kilian.

Ab 18.22 Uhr ist Frau Martina Fratzscher anwesend, so dass 33 Stimmberechtigte anwesend sind.

Herr Mastaler schlägt folgende Einsparungen vor:

- Puffer bei der Gewerbesteuer auf 200.000,00 € reduzieren
- lt. Nachfrage beim Landratsamt Hildburghausen beträgt die Kreisumlage 28.000,00 € weniger
- Bau Parkplatz am Schwimmbad in Schleusingen verschieben → Einsparung 30.000,00 €
- Umbau Saal Rappelsdorf streichen → Einsparung 282.000,00 €
- Außenentwässerung Sättel teilweise verschieben → Einsparung 90.000,00 €
- Breitbandausbau auf 2 Jahresscheiben verteilen → Einsparung 156.000,00 €
- Planung Neubau Bauhof in 2020 verschieben → Einsparung 50.000,00 €
- Gebäude- und Grundstücksunterhaltung Rathaus verschieben → Einsparung 15.000,00 €
- Kauf Dienstfahrzeug notwendig? → Einsparung 27.000,00 €
- Umverlegung Ladestraße auf 2 Jahresscheiben aufteilen
- Reisemobilstellplatz in Schleusingerneundorf verschieben

Die Kosten der o.g. Maßnahmen würden eine Gesamteinsparung von ca. 1.200.000,00 € bedeuten.

Herr Weiß vom Bauamt nimmt zu den Einsparvorschlägen von Herrn Mastaler Stellung:

- der Reisemobilstellplatz in Schleusingerneundorf wird mit 65 % gefördert, die Ausgaben hierfür betragen unter Abzug der Förderung 10.000,00 €
- die Ladestraße befindet sich derzeit auf dem Gelände der Firma Kern, eine Aufteilung auf 2 Jahresscheiben bringt u.a. doppelte Kosten bei der Baustelleneinrichtung mit sich
(Herr A. Brodführer teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ein Telefonat mit der Firma Kern ergeben hat, dass diese derzeit in diesem Zusammenhang keine Maßnahme geplant hat)
- die Planung des Neubaus des Bauhofes kann verschoben werden

- hinsichtlich des Breitbandausbaus befindet sich der Landkreis derzeit in der Ausschreibungsphase, welche Kosten in welcher Höhe wann anfallen, kann derzeit nicht eingeschätzt werden
- für die Außenentwässerung Am Sättel stehen keine Fördermittel zur Verfügung, das Glaswerk baut voraussichtlich bis 2020, die Straße soll gebaut werden, wenn das Glaswerk die Bauarbeiten abgeschlossen hat; die verkehrsrechtliche Anordnung gilt bis Ende 2019, somit ist in 2019 kein Straßenbau Am Sättel vorgesehen
- der Umbau des Saales in Rappelsdorf ist bereits verschoben
- die Baumaßnahme Parkplatz Schwimmbad Schleusingen kann verschoben werden

Frau Ammon nimmt aus Sicht der Kämmerei kurz Stellung:

- die Gewerbesteuer ist schlecht planbar, bisher wurde immer ein Puffer eingearbeitet
- die Entnahme aus der Rücklage wurde bereits auf 2.900.000,00 € reduziert
- der Breitbandausbau ist auf 2 Jahresscheiben bereits eingeplant
- die Kosten für den Umbau des Saales Rappelsdorf sind bereits rausgenommen
- für den BMW als Dienstfahrzeug wäre auch eine Leasingvertragsverlängerung möglich, somit würden die Kosten nicht im Vermögenshaushalt sondern als jährliche Ausgaben im Verwaltungshaushalt auftauchen

Herr Zinn weist u.a. darauf hin, dass die Entnahme aus der Rücklage im Jahr 2018 2.700.000,00 € betragen hat.

Herr Schlütter weist darauf hin, bei der Absenkung der Gewerbesteuer auf 300 % wurde erklärt, dass man sich das zu diesem Zeitpunkt leisten konnte, man aber nicht wisse, was kommt. Ferner weist Herr Schlütter darauf hin, dass ein Hebesteuersatz von 328 % bei der Gewerbesteuer immer noch der geringste in der ganzen Region ist.

Herr Vollmar gibt u.a. zu Bedenken, dass viele kleine Betriebe nicht mehr investieren können, wenn der Hebesteuersatz für die Gewerbesteuer in der Kernstadt Schleusingen wieder angehoben wird. Des Weiteren gibt er zu Bedenken, dass im Wahlkampf die Aussage getroffen wurde, dass es keine Steuererhöhungen geben wird.

Herr Weigmann macht Ausführungen zu den Hebesätzen für Gewerbesteuer der umgebenden Gemeinden und der Standorte von Wiegand Glas.

Herr A. Schlütter stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Diskussion zu beenden und über die 2 Beschlussvorlagen abstimmen zu lassen.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung:

24 Fürstimmen

9 Gegenstimmen

Herr Wenke teilt mit, dass der Hintergrund der Aufstellung der einzelnen Maßnahmen, welche Herr Mastaler vorgetragen hat, war, die Einsparung von 600.000,00 € aufzuzeigen, um den Hebesteuersatz für die Gewerbesteuer auf 300 % zu belassen.

Beschluss-Nr. 126/31/2018

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung und Festsetzung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Stadt Schleusingen.

Der Beschluss wird mit

22 Fürstimmen
9 Gegenstimmen und
2 Enthaltungen gefasst.

Beschluss-Nr. 127/31/2018

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2019.

Der Beschluss wird mit

24 Fürstimmen und
9 Gegenstimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 128/31/2018

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 für die Stadt Schleusingen.

Der Beschluss wird mit

24 Fürstimmen und
9 Gegenstimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 3: - Informationen des Bürgermeisters

Herr Henneberg informiert, dass ein Schreiben des Ministeriums bezüglich der Schulträgerschaft der Grundschule Hinternah vorliegt, in welchem mitgeteilt wird, dass ein Anhörungsverfahren durchgeführt wird.

Der Bürgermeister teilt ferner mit, dass die Vereinsförderung in absehbarer Zeit zu regeln ist, der Auftrag geht an den Kultur- und Sozialausschuss, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Der Bürgermeister informiert ferner, dass ab Januar 2019 eine Veränderung der Öffnungszeiten des Rathauses erfolgen wird. Zukünftig wird auch am Montag Vormittag und am Mittwoch Vormittag geöffnet sein.

Gleichzeitig wird die Beschränkung für das Standesamt, dass nur am 1. Samstag im Monat geheiratet werden kann, aufgehoben.



André Henneberg
Bürgermeister



Babett Henn
Schriftführerin